Einsatz von Sprengtechnik zum Lösen einer Verklausung in einem Sturzschacht

Sturzschacht ca. 140 m Verklausung auf ca. 35 m Von oben ca. 90 m frei Von unten ca. 15 m frei Durchmesser 5,5 m Unterstützungsleistung ÖBH
Ladungsanbringung von unten aus
Sicherheitsgründen nicht möglich
Einsatz projektilbildender Hohlladungen



Sprengversuch 1 2 Hohlladungen M3E2 (NEM 27 kg)











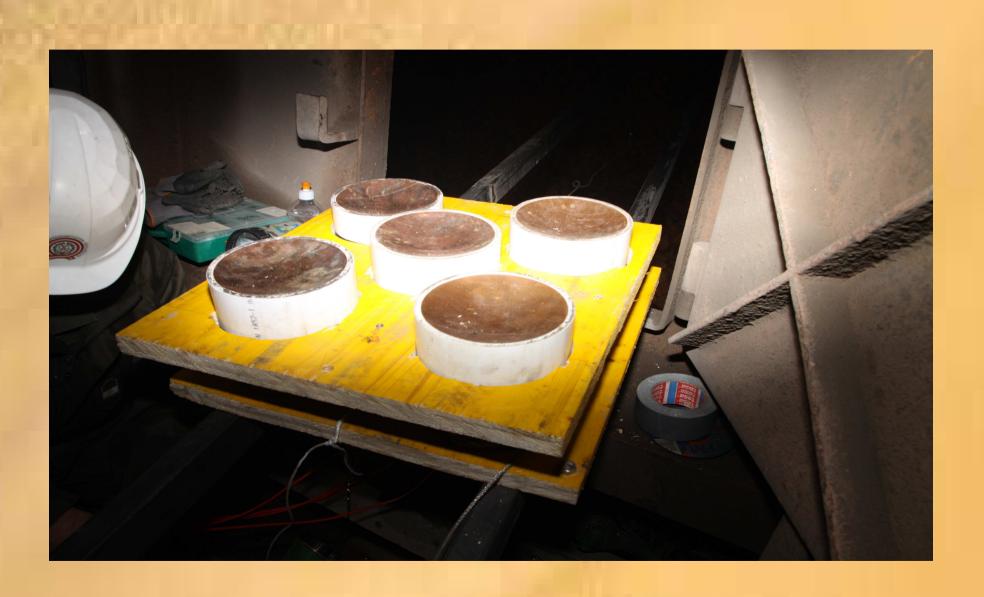


Sprengversuch 2
5 Hohlladungen VESUVIUS (NEM 15 kg)











Sprengversuch 3 5 Hauptladungen Panzermine 88 (NEM 9,5 kg)

100 kg Emulex 2 seitlich von oben durch Bohrloch eingebracht

Einsatz Funkzündsystem EXPLO







Sprengschäden - gering Gasmessung – CO 460 ppm (MAK 30 ppm) Bewetterung





Sprengerfolg nur teilweise gegeben Kein massives Gestein sondern kleinstückiges, verdichtetes Hauwerk mit Gewölbebildung

